

# Das Wetter spielte mit beim Auftritt des Harmonic Brass

20.7.08  
KW

Münchener Bläserquintett eröffnete die Kleinkummerfelder Kuhstallkonzerte

Groß Kummerfeld – „Benutzen Sie die Pellerinen, wenn es regnet!“ Mit diesen Worten eröffnete Hausherr und Festival-Chef Thomas Mohr am Sonnabend die diesjährigen Kleinkummerfelder Kuhstallkonzerte auf dem Hof in Groß Kummerfeld. Die kühlen Temperaturen sorgten für eine gewisse Spannung, ob es bei dem Open-Air-Konzert mit dem Münchener Bläserquintett wohl trocken bleiben würde.

Von Detlef Dreesen



Begeisterte das Publikum beim Open-Air-Konzert mit flotter Musik: das Münchener Bläserquintett Harmonic Brass. Foto Dreesen

Zum 100. Konzert der schon traditionellen Veranstaltungsreihe hatte Mohr das Münchener Bläserquintett Harmonic Brass eingeladen. Sein Programm hatte das Ensemble, das sonst in geschlossenen Räumen wie Kirchen spielt, unter das Thema „Bonjour Paris“ gestellt. So erklangen Werke französischer Komponisten wie Jean Joseph Mouret (1682-1738), Michel-Richard de Lalande (1657-1726) und George Bizet (1838-1875). Nach dem eher ruhigen ersten Teil des Konzertabends fanden die fünf Musiker nach der Pause auf die Spur, die bei zwei früheren Konzerten im Rahmen der Kleinkummerfelder Kuhstallkonzerte für

Begeisterung unter den Zuschauern gesorgt hatte. Trompeter und Arrangeur Hans Zellmer hatte einige Sätze aus dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens (1835-1921) seinen Mitmusikern auf den Leib geschnitten. So hörte man Tubist Manfred Häberlein als Elefant durch die Szenerie tapsen, Hornist Andreas Binder als Schwan vorbeigleiten, und Posaunist Thomas Lux wanderte „Kuck-Kuck“-Terzen spielend durchs Publikum.

Nach einer deutlich bajawarisch angehauchten Fassung des Chancons „La vie en

Rose“ und einem Potpourri aus Soundtracks von Disney-Filmen, bei dem die Kinder im Publikum die Filmtitel erraten durften, demonstrierte auch Manfred Häberlein Nähe zum Publikum. Zwischen Zuhörerbanken und Bratwurststand faszinierte er mit immer schnelleren Variationen über das Volkslied „Mein Hut, der hat drei Ecken.“ Ein bayerisches Gute-Nacht-Lied zum Schluss, eine halbe Stunde Zeit für einen gemütlichen Plausch am Bratwurst- oder Biertresen, dann setzte Nieselregen ein – und Thomas Mohr war überzeugt: „Petrus

ist bei den Kleinkummerfelder Kuhstallkonzerten mit uns.“

Die weiteren Veranstaltungen: Mittwoch, 22. Juli, 20 Uhr: Lisa Fitz, Kabarett; Donnerstag, 2. Juli, 20 Uhr: Thomas Mohr, Liederabend im Kuhstall; Freitag, 24. Juli, 20 Uhr: Italienischer Opernabend; Sonnabend, 25. Juli, 19 Uhr: 6-Zylinder, A-cappella-Gesang; Sonntag, 26. Juli, 11-12 Uhr: Zauberer Geraldino für die ganze Familie, 17 Uhr: Abschlussabend Meisterkursus Gesang.

[www.](http://www.kuhstallkonzerte.de)

[www.kuhstallkonzerte.de](http://www.kuhstallkonzerte.de)